

16.5.2008

## Die Stahlindustrie im Frühjahr 2008

Starkes erstes Quartal

Die **Stahlkonjunktur in Deutschland** bleibt fest – ungeachtet **der eingetrübten weltwirtschaftlichen Großwetterlage**. Die **Rohstahlproduktion** lag in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres – trotz einer Hochofenzustellung zu Jahresbeginn – bei (hochgerechnet auf das Gesamtjahr) 48,3 Millionen Tonnen. Bei den **Lieferungen** wurde mit 11,5 Millionen Tonnen im ersten Jahresviertel ein gesamtdeutscher Rekord erzielt und das bereits hohe Niveau des Vorjahresquartals um gut zwei Prozent übertroffen. Für das Gesamtjahr 2008 ist eine Rohstahlproduktion etwa in Höhe des Vorjahresniveaus (48,5 Millionen Tonnen) zu erwarten.

Die guten konjunkturellen Aussichten für das laufende Jahr stützen sich vor allem auf eine **sehr gute Auftragslage**: Nachdem die Bestellungen bereits im vierten Quartal 2007 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen sind, haben sie in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres noch einmal um 9 Prozent zugenommen. Erstmals seit Beginn der 90er Jahre lag der Auftragseingang drei Monate in Folge über der 4-Millionen-Tonnen-Grenze.

Im weiteren Jahresverlauf wird sich die **konjunkturelle Gangart** voraussichtlich leicht **verlangsamen**. Mit einer konjunkturellen Eintrübung ist jedoch nicht zu rechnen. Hierauf deuten auch die jüngsten Ergebnisse der **Konjunkturumfrage** des Münchner Wirtschaftsforschungsinstituts ifo für die Stahlindustrie hin: Zwar wurden im April die **Geschäftserwartungen** für die kommenden sechs Monate zurückhaltender beurteilt als in den Monaten zuvor. Insgesamt liegt das **Geschäftsklima in der Stahlindustrie** aber nach wie vor weit über seinem langjährigen Mittelwert.

1. Quartal 2008									
in 1000 Tonnen									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	1. Qu. 2008	4. Qu. 2007	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	4. Qu. 2007	1. Qu. 2007	März 2008	Dezember 2007	März 2007
<b>Inland</b>	7.988	6.428	7.482	7.274	6.453	6.968	6.539	5.649	6.841
<b>Ausland gesamt</b>	5.083	4.221	4.509	4.233	3.819	4.277	4.812	4.559	4.600
<b>dav. Übrige EU 27</b>	3.914	3.090	3.587	3.190	2.809	3.303	3.497	3.373	3.433
<b>dav. Dritte Länder</b>	1.169	1.131	922	1.043	1.010	974	1.315	1.186	1.167
<b>Insgesamt</b>	<b>13.071</b>	<b>10.649</b>	<b>11.991</b>	<b>11.507</b>	<b>10.272</b>	<b>11.245</b>	<b>11.351</b>	<b>10.208</b>	<b>11.441</b>

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.000 Mitarbeiter.

**Rückfragen:** Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116

[beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de](mailto:beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de)